

Vorwort zur zweiten Auflage

Seit der Erstauflage dieses Lehrbuchs sind inzwischen 10 Jahre vergangen. Während die inhaltliche Struktur in dieser zweiten Auflage unverändert bleibt, werden alle behandelten Themengebiete aktualisiert und in einigen Bereichen erweitert, um die neueren Entwicklungen in der theoretischen und empirischen Forschung zur Außenwirtschaft aufzunehmen und zugleich die Darstellung der einzelnen Themengebiete im Lehrbuch abzurunden. Als neue Elemente finden sich Ausführungen

- zur geografischen Verteilung der Wohlfahrtswirkungen des internationalen Handels (Kapitel 2.5),
- zum Zwischenprodukthandel und zu internationalen Wertschöpfungsketten (Kapitel 3.3),
- zur neuen quantitativen Handelstheorie (Kapitel 4.4),
- zu den Wohlfahrtswirkungen einer Exportsteuer in einem kleinen Land (Kapitel 5.2),
- zur Europäischen Währungsunion (Kapitel 6.3),
- zur periodisch wiederkehrenden Dollarknappheit auf den Weltfinanzmärkten (Kapitel 7.1),
- zur zeitlichen Dimension von Leistungsbilanzsalden (Kapitel 8.3),
- sowie zu makroökonomischen Anpassungsprozessen bei festen und flexiblen Wechselkursen (Kapitel 9.1).

Über die letzten Jahre habe ich von zahlreichen Diskussionen mit Kolleginnen und Kollegen, meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie meinen Studierenden profitiert, welche die Revision des Lehrbuchs beflügelt haben. Mein besonderer Dank gilt meinem ehemaligen Lehrer und Mentor Herrn Professor Dr. Karlhans Sauernheimer für seine sehr wertvolle und konstruktive Kritik an der ersten Auflage des Lehrbuchs, sowie meinem Mitarbeiter Herrn Adrian Schröder, der mir bei der Datenaufbereitung behilflich war und eine Vielzahl von Verbesserungsvorschlägen zur zweiten Auflage beigesteuert hat. Die Verantwortung für eventuell verbleibende Fehler und Ungenauigkeiten liegt jedoch allein bei mir.

Münster, im Januar 2022

Vorwort zur ersten Auflage

In der volkswirtschaftlichen Lehrbuchliteratur lässt sich eine zunehmende Zweiteilung im Hinblick auf das analytische Anspruchsniveau beobachten. Auf der einen Seite beschränkt sich eine wachsende Zahl von Lehrbüchern auf eine weitgehend grafische und verbale Darbietung der Inhalte, während sich auf der anderen Seite Lehrbücher mit einem erheblichen Abstraktionsgrad finden, deren Lektüre ohne fundierte analytische Vorkenntnisse kaum möglich ist. Eine solche Entwicklung ist auch auf dem Gebiet der Internationalen Ökonomie zu beobachten. Mit diesem Lehrbuch wird der Versuch unternommen, einen Kompromiss zwischen diesen beiden Ausrichtungen zu finden, und auf diese Weise eine möglichst breite Leserschaft anzusprechen.

Dieses Lehrbuch behandelt die wesentlichen Gebiete der realen und der monetären Außenwirtschaftstheorie. Hauptzielsetzung des Werks liegt in der Analyse der Wirkungszusammenhänge auf den internationalen Güter-, Faktor- und Finanzmärkten. Hierbei soll die Befähigung vermittelt werden, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Maßnahmen im Zusammenhang mit den fortschreitenden Globalisierungstendenzen der Weltwirtschaft zu beurteilen sowie eigenständige Problemlösungen zu entwickeln. Dabei werden sowohl traditionelle als auch neuere Modellierungsansätze dargestellt, und zugleich der empirischen Relevanz und Anwendbarkeit der Modelle besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Durch eine schrittweise und detaillierte Darlegung werden auch komplexere Zusammenhänge nachvollziehbar aufbereitet. Das Werk eignet sich daher gleichermaßen als Einführungstext sowie als Basis für eine weitergehende Analyse der aktuellen Fragestellungen im Bereich der internationalen Ökonomie. Der Text kann dabei sowohl auf dem Bachelor- als auch auf dem Masterniveau eingesetzt werden, und richtet sich vorwiegend an Studierende wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge, insbesondere solche mit einem Schwerpunkt in außenwirtschaftlichen Fragestellungen.

Die Inhalte des Lehrbuchs sind in weiten Teilen im Rahmen unterschiedlicher Lehrveranstaltungen zusammengestellt und aufbereitet worden, die ich im Verlaufe der letzten 10 Jahre an den Universitäten Duisburg-Essen, Frankfurt (Oder), Hohenheim, Köln, Konstanz und Münster gehalten habe. Durch das Feedback der Studierenden konnte die Präsentation dabei stetig weiterentwickelt werden. Mein besonderer Dank

gilt Dr. Tino Berger, Sibylle Herz, Jana Riedel und Wolfram Wilde für die konstruktive Kritik an verschiedenen Teilen des Manuskripts, sowie Herrn Jakob Seevaldt für die Datenaufbereitung und die Anfertigung der Grafiken.

Münster, im April 2011

Bernd Kempa